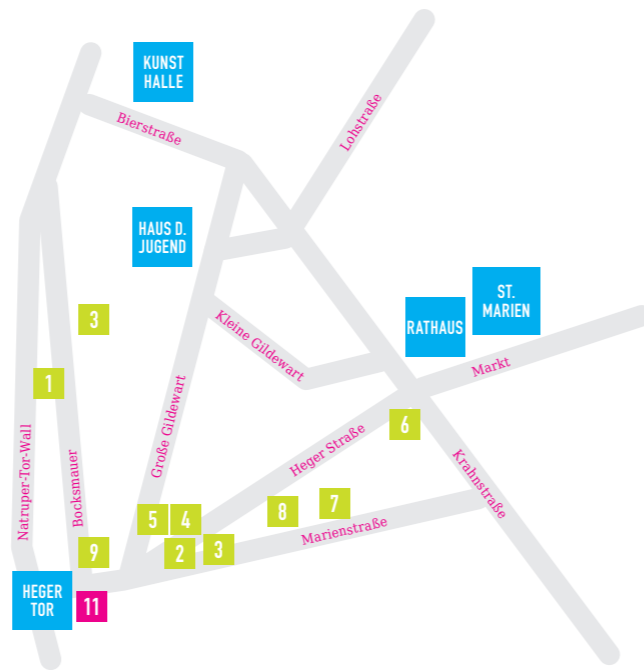




die **lichtsicht**
 die **vierte** sicht
 projektions-biennale bad rothenfelde
 27. september 2013 – 5. januar 2014

sicht
 licht 4
 www.lichtsicht-biennale.de

KÜNSTLER UND ORTE



BETTY BOEHM

- 1 A staire dance
- 3 Buskin'

JOHANNA REICH

- 4 black hole
- 6 Liberation Day

JOHANNES LANGKAMP

- 8 9 Videosketches

- 2 Biotop

- 5 River in Flood
- 7 ON FIRE / Phoenix Times

- 10 Videowalk: versch. Orte

- 11 Jugendwettbewerb „Echt jetzt?“



kunst:stück
 c/o osnabrück

Tristan



SPIEKERMANN & CO AG
 Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer

Kunst
 Halle
 Dominikaner
 Kirche

Merkwürdig: Suchenden Blicks durchforsten Besucher die Altstadt, bleiben plötzlich vor einem Emblem an einer Hausfassade stehen und zücken Handy oder Tablet-PC. Dann stehen sie da, versunken, die Augen konzentriert auf Smartphone oder Tablet gerichtet. Es sind die Video-Walker, die von dem Medienkünstler Johannes Langkamp in diesem Jahr im Auftrag von Lichte Momente auf eine Entdeckungstour der elektronischen Art durch das Heger-Tor-Viertel geschickt werden.

Aber: Die angebotene Möglichkeit, Medienkunst per QR-Code direkt auf das eigene Kommunikationsmittel zu fischen, ersetzt natürlich nicht die Projektionen auf Fassaden und in Schaufenster, mit denen sich Lichte Momenten in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht hat. Sowohl von Langkamp, aber auch von Betty Boehm und Johanna Reich werden diverse Arbeiten als Outdoor-Videoprojektionen vorgestellt, die in der Adventszeit für interessante visuelle Erlebnisse abseits von Weihnachtsmarkttrubel und hektischer Einkaufsatmosphäre sorgen. Die Filme, die Ideengeberin Valérie Schwindt-Kleveman in Kooperation mit dem European Media Art Festival ausgesucht hat, setzen sich in diesem Jahr nachdenklich, kritisch, aber auch heiter, provokant oder ironisch mit dem Verhältnis zwischen Realität und Virtualität auseinander. Menschen tauchen auf, musizieren, tanzen, verschwinden wieder, hinterlassen Spuren. Und dann kann es durchaus passieren, dass ein Altstadtflaneur plötzlich abrupt stehen bleibt und sich fragt, ob es bei ihm piept...

GRUPPENFÜHRUNGEN FÜR JUGENDLICHE

Eintritt frei für die 10 ersten Gruppenführungen. Danach € 50,- pro Führung. Treffpunkt: Qui Oui, Große Gildewart 21. Anmeldung unter (01 70) 484 30 60.

FÜHRUNGEN OHNE ANMELDUNG

Jeden Freitag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Qui Oui, Große Gildewart 21, Gebühr € 3,-

PRIVATE GRUPPENFÜHRUNGEN

Dauer ca. 60 Min., € 50,- je Gruppe bis zu 20 Personen, Anmeldung unter (01 70) 484 30 60.

VERANSTALTER

European Media Art Festival
 Lohstr. 45a
 49074 Osnabrück

PROJEKTLEITUNG

Valérie Schwindt-Kleveman

ERÖFFNUNG

Freitag, 22. November um 19.00 Uhr in der Stadtgalerie mit Preisverleihung „Echt Jetzt“

GESTALTUNG Max Ciolek AGD - guttundgruen.de

LICHT
 MOMENTE
 2013

OUTDOOR-VIDEOPROJEKTIONEN UND INSTALLATIONEN
 IM HEGER-TOR-VIERTEL, OSNABRÜCK
 22. NOVEMBER BIS 22. DEZEMBER 2013
 TÄGLICH 17 BIS 22 UHR
 MIT
 BETTY BOEHM
 JOHANNA REICH
 JOHANNES LANGKAMP
 JUGEND-WETTBEWERB »ECHT JETZT?«

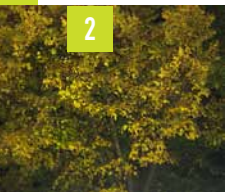


1

A staire dance

2008, Video/Performance/Animation
Stereo Sound, 1:54 Min.
BUCKSTURM, BOCKSMAUER 9

Eine Performance im öffentlichen Raum. Eine vom Nachtleben und den umliegenden Fastfood-Gastro-Stuben gezeichnete Treppe in der Innenstadt einer deutschen Metropole wird zum Schauplatz einer Tanzperformance, die das alltägliche Treiben einiger nichts ahnender Passanten an einem gewöhnlichen Samstagmorgen für einen kurzen Moment lang durchbricht.



2

Biotop

2006/2013, Stereo Sound Installation
ca. 2:50 Min.
SPORTSBAR, HEGER STRASSE 5

Medien, Altstadtbewohner und Besucher stehen vor einem Rätsel: In letzter Zeit berichteten Ohrenzeugen über den Einzug einer vermeintlich sehr seltenen Vogelart im Heger-Tor-Viertel. Niemand hat die Tiere jemals zu Gesicht bekommen, ihr einzigartiger Gesang ist jedoch nicht zu überhören.



3

Buskin'

2013, 1. HD-Video, 2. Stereo Sound
ca. 3:20 Min.

VIDEO: JOE ENOCHS SPORTSBAR, HEGER STR. 4
(SEITE MARIENSTR.),

SOUND: ÜBERGANG HAUS DER JUGEND / BOCKSMAUER
Musik: The Curtis Tembeck Outlaw Party

Was tun, wenn man zwei Straßenmusiker energisch und voller Leidenschaft spielen sieht, man jedoch nichts hört. Erfindet man im Kopf das passende Klangerlebnis dazu? Oder nimmt man durch die fehlende auditive Information die visuelle vielleicht viel intensiver wahr, als man es sonst tun würde? Und stolpert man vielleicht an anderer Stelle über den Sound, den man beim Video vermisst hat?



4

black hole

2009, DV, PAL, Ein-Kanal-Videoinstallation, 6:00 Min.
BEZIEHUNGEN, HEGER STR. 27

Der Betrachter blickt von oben auf eine schneebedeckte Fläche. Eine schwarz gekleidete Person betritt den Schauplatz und beginnt, den Schnee an einer Stelle zu entfernen. Nach und nach wird sie farblich eins mit dem Untergrund unter dem Schnee. So verschwindet die Person vor der Kamera und den Augen des Zuschauers. Das Video ist eine Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass die Zusammensetzung dunkler Materie als bislang unbekannt gilt. Diese Form von Materie sendet zu wenig sichtbares Licht oder andere elektromagnetische Strahlung aus, um direkt beobachtbar zu sein.



5

River in Flood

2011, HD, 7:60 Min.
BEZIEHUNGEN, HEGER STR. 27
(SEITE GROSSE GILDEWART)

Hochwasser an einem deutschen Strom: Johanna Reich geht am Rhein-Hochwasser auf Spurensuche. Nach und nach entdeckt sie bei langsam sinkendem Pegelstand zahlreiche Fundstücke, die vom Wasser freigelegt werden. Für einen kurzen Augenblick werden die gefundenen Objekte zu abstrakten Kompositionen zweckentfremdet.



6

Liberation Day - Hommage to Goldstein

2012, DVCPROHD, 2:45 Min.
LA VIE, KRAHNSTRASSE 1-2

Jeder kennt den brüllenden Löwen von Metro-Goldwyn-Mayer, der im Vorspann zahlreicher Kultfilme das Maul aufreißt. 1975 verfremdete der amerikanische Video-Künstler den Original-Vorspann zu einer minimalistischen Sequenz, die den König der Tiere unter dem verzierenden Schriftzug „Ars Gratia Artis“ (Kunst um der Kunst Willen) zeigt. Diese Ikone der Videokunst wählte Johanna Reich als Objekt der Dekonstruktion.



7

ON FIRE / Phoenix Times

2012, DVCPRO HD, 3:20 Min.
TRISTAN, MARIENSTRASSE 3

Eine schwarz gekleidete Person tritt vor eine weiße Wand. Mit einem Pinsel schleudert sie Farbe an die Wand. Dort, wo die Farbe auftrifft, treten Flammen hervor. Sie hält den Pinsel mit erhobener rechter Hand, verharrt einen kurzen Augenblick in dieser Pose, wird zu einer Art dunkler Freiheitsstatue mit Fackel. Mit feuriger Farbe malt sie weiter, auf der Wand entsteht eine flackernde "Feuerzeichnung". Letztendlich beginnt die Protagonistin, sich zu entkleiden. Sie wirft die schwarze Kleidung fort, verschmilzt mit dem Feuer und verschwindet.



8

9

Videosketches

2012, 4:23 min, Courtesy: the artist
LICHT KREMER, MARIENSTR. 3D
ALMANI, HEGER STR. 35

Im Jahr 2011 hat es sich der Videokünstler Johannes Langkamp zur Aufgabe gemacht, einen Monat lang jeden Tag ein Video zu produzieren. Entstanden sind meist kurze, manchmal tollpatschig gefilmte Videos, mit denen er optische Illusionen erzeugt, gewürzt mit einer ordentlichen Portion Slapstick-Humor.

Anschließend produzierte er sein Videosketchbook, eine Serie von Kurzfilmen, in denen die Kamera die Hauptrolle spielt: Mal wird sie zwischen sich schließenden Aufzugtüren zerschmettert, mal wird sie an eine elektrische Bohrmaschine montiert. Auf einfache, kindliche Art lässt Langkamp seiner Fantasie freien Lauf. Da verwandelt sich ein Karton zu einem Vogel und eine rotierende Lampe vermittelt den Eindruck, dass sich die Welt dreht.



10

Die Tablets sind bei der Tourist-Information gegen eine Gebühr von € 3,- zu leihen.

Videowalk in der Altstadt

Per Smartphone oder Tablet-PC gehen Video-Walker auf die Suche nach Videoskizzen des Medienkünstlers Johannes Langkamp. Langkamp hat die Osnabrücker Altstadt für eine Woche zu seinem Atelier gemacht. Mit einer Videokamera erforschte er das Terrain und hinterließ zahlreiche Inszenierungen spielerischer Art. Die oft nur wenige Sekunden langen Bildsequenzen sind von einem experimentellen Umgang mit dem Medium Video geprägt, mit dem sich der Künstler die Umgebung der Altstadt aneignet. Der Altstadtbesucher macht sich mit einem Smartphone oder einem Tablet-PC auf die Suche nach den Standorten des Video-Walks. An den richtigen Stellen findet er einen QR-Code, der es ermöglicht - einmal eingescannt - die jeweiligen Videoskizzen abzurufen.

- QR-CODE / ORTE
- LAGERHALLE
 - 1. FENSTER VON LINKS UND 2. FENSTER VON LINKS
 - KULTURAMT SEITE MARIENSTR.
 - QUI OUI GROSSE GILDEWART 21
 - OLLE USE HEGER STR. 17
 - CAFETERIA AM RATHAUS AM MARKT 8
 - WOLKENPUMPE BUCHANTIQUARIAT KLEINE GILDEWART 3
 - ALMANI HEGER STR. 35



11

Zum zweiten Mal präsentiert das Projekt „Lichte Momente“ die Ergebnisse eines Wettbewerbs: Unter dem Titel „Echt jetzt?“ entwickelten und realisierten Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadt und Landkreis Osnabrück Filmideen zum Themenbereich Wirklichkeit und Täuschung im Internet. Was ist eigentlich „echt“ im Netz - und was nicht? Wie unterscheidet man zwischen Wahrheit und Illusion? Und will man das überhaupt? Der Wettbewerb forderte die Teilnehmer dazu auf, ihre Interpretationen in Szene zu setzen und selbst als Filmemacher aktiv zu werden.

Die besten Wettbewerbsbeiträge werden als Außenprojektion im Rahmen von „Lichte Momente“ präsentiert. Drei besonders herausragende Arbeiten werden mit hochwertigen Sachpreisen ausgezeichnet. Die Preisträger werden zudem zu einem gemeinsamen Video-Walk-Workshop des Künstlers Johannes Langkamp eingeladen.

„Echt jetzt?“ wird durchgeführt vom Institut für Internetpädagogik e.V. — in Kooperation mit dem European Media Art Festival und mit der freundlichen Unterstützung der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung.

<http://echtjetzt2013.wordpress.com>
<https://www.facebook.com/echtjetzt2013>

ANTIQUARIAT WENNER, HEGER STR. 2/3